

#weiter_gehen

NACHHALTIGKEIT BEI ASSMANN



ASSMANN

400+
MITARBEITENDE
in Deutschland inkl. Azubis
(2023)

2,9
MIO. EURO
Ø pro Jahr für
Investitionsprojekte

75+
%
EIGENKAPITALQUOTE
Ø pro Jahr

150
MIO. EURO
UMSATZ
(2023)



Inhaltsverzeichnis

- 04 | #weiter_gehen
Editorial
- 06 | Raum für Innovation
Unternehmensvorstellung
- 08 | Das Team hinter der Strategie
Unser Nachhaltigkeitsteam
- 10 | Doppelt hält besser
Wertschöpfung und Wesentlichkeit
- 12 | Wertschöpfung – eine runde Sache
Wertschöpfung
- 14 | Die Weichen sind gestellt
Die Wesentlichkeitsmatrix
- 16 | Unser Nachhaltigkeitsleitbild
Das definierte Rahmenwerk
- 18 | Gemeinsam nachhaltig
Unsere Botschafter
- 20 | Gemeinsam die Gegenwart gestalten
Geschäftsverhalten
- 24 | Verantwortung für unser Klima
Klima
- 28 | Aus Respekt vor unserer Umwelt
Umwelt
- 32 | Zwei aus dem gleichen Holz
Material
- 36 | Menschen im Fokus
Menschen
- 40 | Unser Kurs auf Nachhaltigkeit
Die Zukunft
- 42 | Ausgezeichnete GUTE ARBEIT
Auszeichnungen

Unser Dreiklang

Die vorliegende Broschüre ist Teil unserer dreiteiligen Kommunikation für unseren fünften Nachhaltigkeitsbericht. Um verantwortungsvoll mit unseren Ressourcen umzugehen, haben wir uns dieses Mal für folgendes Zusammenspiel entschieden: Den **vollständigen, nach GRI-Standards geprüften Nachhaltigkeitsbericht** haben wir für Sie online veröffentlicht, während **diese Broschüre** Ihnen einen kompakten Überblick über die darin enthaltenen Themen gibt. Weitere Inhalte und relevante Kennzahlen zu den Nachhaltigkeitsaktivitäten von ASSMANN werden auf **unserer Website** dargestellt.

Über den QR-Code gelangen Sie direkt zu unserem ausführlichen, geprüften Bericht, der Ihnen einen tieferen Einblick in die Daten ermöglicht.



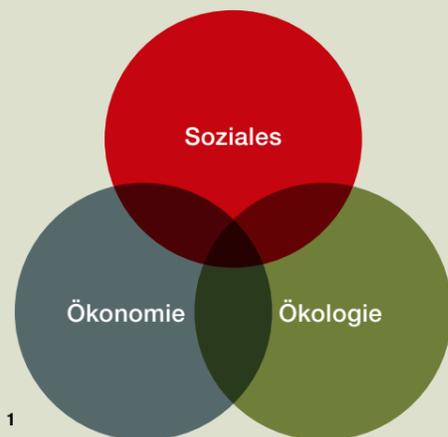
Zum Nachhaltigkeitsbericht
ass.al/nhb23download

Die Inhalte dieser Broschüre beziehen sich explizit auf die ASSMANN BÜROMÖBEL GMBH & CO. KG mit Sitz in Melle. Die Grafik zeigt die Standorte unserer Showrooms und den Sitz des Tochterunternehmens SPACEMANN Ltd. in Haverhill. Diese Standorte beziehungsweise Gesellschaften sind nicht Bestandteil dieser Broschüre.

#weiter_gehen

Nachhaltiges Handeln ist für uns kein Trend, sondern fester Bestandteil der ASSMANN DNA. Welche Fortschritte wir in Bezug auf Nachhaltigkeit machen und wie wir sie leben, dokumentieren wir transparent in unserer crossmedialen Kommunikation: in unserem digitalen, ausführlichen und nach GRI-Standards geprüften Nachhaltigkeitsbericht, auf unserer Website und in dieser Broschüre.

Seit mehr als 30 Jahren verfolgen wir das ehrgeizige Ziel, bei allem wirtschaftlichen Handeln immer auch die Auswirkungen auf unsere Umwelt im Blick zu haben und unserer gesellschaftlichen Verantwortung als regional verwurzelt Familienunternehmen gerecht zu werden. Weil wir überzeugt sind, dass es immer noch nachhaltiger geht, steht unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung nun zum zweiten Mal unter dem Titel #weiter_gehen.



Kommunikativer Dreiklang

Unsere Erfahrungen zeigen deutlich, dass nachhaltiges Handeln und wirtschaftlicher Erfolg Hand in Hand gehen können. Diese Erkenntnis ist für uns zugleich Bestätigung und Motivation dafür, dass wir unseren Weg #weiter_gehen und vorausschauend agieren. Mit unserem Nachhaltigkeitsbericht 2023 setzen wir ein Zeichen dafür, denn er orientiert sich schon heute an der offiziellen EU-Nachhaltigkeitsrichtlinie, der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), die für uns als Unternehmen ab 2026 verpflichtend wird.

Weil es uns aber ebenso wichtig ist, unsere Mitarbeitenden, Partner und die Öffentlichkeit regelmäßig und ehrlich zu informieren, veröffentlichen wir nicht nur den Nachhaltigkeitsbericht mit umfassenden, geprüften Informationen und Kennzahlen, sondern lassen insbesondere in dieser Broschüre auch die Menschen zu Wort kommen, mit denen wir kontinuierlich am Thema Nachhaltigkeit zusammenarbeiten. Der dritte wichtige Bereich unserer Nachhaltigkeitskommunikation ist die ASSMANN Website. Hier kommunizieren wir fortlaufend aktuelle Inhalte und ergänzende Kennzahlen rund um das Thema

Nachhaltigkeit. Die QR-Codes in den Artikeln auf den folgenden Seiten verweisen auf die weiteren Informationen.

Herausforderungen meistern

Mit diesem Dreiklang aus Fakten, Geschichten und aktuellen Informationen laden wir Sie dazu ein, sich umfassend über Nachhaltigkeit bei ASSMANN zu informieren, inklusive der damit verbundenen, momentan größten Herausforderungen: Digitalisierung, Stabilisierung der Lieferketten, Senkung von CO₂-Emissionen und Gewinnung von Fachkräften. Unsere Bestrebungen konzentrieren sich auf die Kernbereiche der Nachhaltigkeit – Ökonomie, Ökologie und Soziales –, wie in der Abbildung dargestellt.

Die Baumscheibe als Symbol

In der Kommunikation zum Thema Nachhaltigkeit ist an verschiedenen Stellen die Baumscheibe zu finden, ein Symbol für die über die Jahre entwickelte Nachhaltigkeitsstrategie bei ASSMANN. Der Baumstamm steht mit seinen Jahresringen sinnbildlich für unsere langjährige Tradition und das stetige



- 1 Die drei Kernbereiche der Nachhaltigkeit
- 2 Karla und Dirk Aßmann setzen sich mit vereinten Kräften für eine nachhaltige Zukunft ein
- 3 Karla Aßmann ist seit 2023 Geschäftsführerin

Wachstum seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1939. Gleichermäßen verdeutlicht das Naturprodukt unsere Verbindung zur Umwelt und zu dem Rohstoff Holz. Auch für unsere Verlässlichkeit mit starken, gewachsenen Partnerschaften mit Mitarbeitenden, Lieferanten, dem Fachhandel und Kunden steht das Bild des standhaften Baumes.

Frischer Wind und klare Visionen

Im Zuge der stetigen Weiterentwicklung ist ASSMANN seinen Werten treu geblieben. Der Eintritt von Karla Aßmann in die Geschäftsführung im Jahr 2023 sicherte frühzeitig die Unternehmensnachfolge und markiert einen wichtigen Schritt in unserer Historie. In der vierten Generation wird Karla Aßmann die Traditionen, Werte und Visionen der Familie in die Zukunft führen und das Unternehmen weiterentwickeln. Nachhaltigkeit bleibt dabei fester Bestandteil der Unternehmensstrategie und legt den Grundstein, um auch erfolgreich für die nächste Generation zu wirtschaften. Was uns dabei besonders wichtig ist und wie wir das in der Praxis umsetzen, erfahren Sie auf den nächsten Seiten.

Herzliche Grüße aus Melle

Karla und Dirk Aßmann
ASSMANN BÜROMÖBEL GMBH & CO. KG



3

Jetzt entdecken

Aktuelle Informationen und weiterführende Daten finden Sie auch auf unserer Website.



Zur Website
ass.al/nachhaltigkeitsbericht2023

Raum für Innovation

Um seinen Kunden auch in Zukunft innovative Lösungen für moderne Arbeitswelten bieten zu können, setzt ASSMANN auf nachhaltiges Wachstum, Menschlichkeit und digitalen Fortschritt.



Was als kleine Dorftischlerei begann, zählt heute zu den modernsten Büromöbelfertigungen Europas. Mit seiner über 85-jährigen Firmengeschichte setzt das Meller Familienunternehmen auch heute noch auf Bodenständigkeit, Kunden- und Mitarbeiternähe sowie organisches Wachstum – mit Erfolg: Mehr als 400 Mitarbeitende entwickeln und produzieren Lösungen für moderne Bürokonzepte und erwirtschafteten 2023 einen Umsatz von 150 Millionen Euro. Die erfolgreiche Umsetzung ökologischer, ökonomischer und sozialer Ziele ist dabei fester Bestandteil der Unternehmensstrategie.

Das ASSMANN Prinzip

Der Grundsatz „GUTE ARBEIT“ bedeutet für ASSMANN nicht nur, den Kundenbedürfnissen gerecht zu werden, sondern auch nachhaltiges Handeln auf allen Ebenen: von umweltfreundlichen Produktionsstandards über die Unternehmenskultur, in der sich Menschen wohlfühlen, bis zu den Produkten, mit denen inspirierende Arbeitsumgebungen realisiert werden. Dafür entwirft ASSMANN innovative Einrichtungslösungen, die auf aktuelle Anforderungen und individuelle Bedürfnisse

zugeschnitten sind. Höchste Qualitätsstandards und lange Lebenszyklen der Möbelsysteme tragen dem Nachhaltigkeitsgedanken Rechnung und spielen eine ebenso wichtige Rolle wie Sicherheit, Ergonomie, Design und Funktionalität. Von Open Space über Flexible Office bis hin zum Homeoffice: Auch für die Themen rund um „New Work“ bietet ASSMANN das passende Interieur und antwortet damit, ergänzt durch das vielfältige Dienstleistungsangebot ASSMANN 4ROOMS, mit einem modernen und ganzheitlichen Produktportfolio auf die Herausforderungen der heutigen Arbeitswelt.

„Made in Melle“

Am Produktionsstandort in Melle entstehen täglich mehr als 2.500 Möbelstücke. Hochmoderne Fertigungsanlagen garantieren dabei höchste Qualität bei punktgenauem Timing und setzen Maßstäbe in der Büromöbelindustrie. Dass bei ASSMANN alle Zeichen auf Zukunft stehen, zeigt 2023 auch die Gesamtinvestition von 7,7 Millionen Euro in den Standort Melle. Der damit verbundene Neubau für die Erweiterung der Lager- und Logistikflächen ist ein wichtiger Beitrag, um die



2



3

150 Mio.

EURO UMSATZ IN 2023



4

Liefertreue zu erhöhen und Prozesse effizient zu gestalten. Zusätzlich wurde das neue Logistikcenter so konzipiert, dass die neue Photovoltaikanlage auf dem Dach und den Fassadenflächen optimal ausgerichtet werden konnte.

Auch die internen Abläufe sind bei ASSMANN ideal aufeinander abgestimmt. Durch die Kombination von Verwaltung und Produktion an einem Standort können Synergien genutzt und Entscheidungswege kurz gehalten werden. Ob vor Ort oder remote: Dank moderner technischer Ausstattung der Arbeitsplätze und digitaler Kommunikationskonzepte sind die Mitarbeitenden von überall gut vernetzt. In der Fertigung setzt man ebenfalls auf digitalen Fortschritt und erweist sich als Vorreiter: Die Produktion wurde in den letzten 25 Jahren von einer Serienfertigung auf eine automatisierte und voll digitalisierte Produktion umgestellt, die sich der Auftragslage anpasst. Inzwischen werden sämtliche Abläufe online gesteuert, was dazu beigetragen hat, die Produktivität um fast 20 Prozent zu steigern und eine Fehlerquote von annähernd 0 Prozent zu erreichen. Diese Entwicklungen erfüllen die

Geschäftsführerin Karla Aßmann mit Stolz: „ASSMANN unterliegt seit seiner Gründung stetiger Modernisierung. Besonders in Zeiten des technischen Wandels hat mein Vater das richtige Gespür bewiesen und mit dem Mut, neu zu denken, die Weichen für unsere heutige Position gestellt. Auch ich möchte diesen Weg #weiter_gehen und mit Innovationen unseren nachhaltigen Betrieb ausbauen.“ ■

GUTE ARBEIT

Mehr zu ASSMANN erfahren Sie online in unserer Unternehmensvorstellung.



Zur Unternehmensvorstellung
www.assmann.de/unternehmen

- 1 Der Unternehmensstandort in Melle
- 2 Digitale Meetings sind Teil des modernen Kommunikationskonzepts bei ASSMANN und erleichtern die Zusammenarbeit innerhalb des Unternehmens
- 3 Moderne Arbeitswelten – zu sehen im 900 Quadratmeter großen Ausstellungsraum des ASSMANN Forums
- 4 Ein Einblick in die Produktion – hier werden täglich 2.500 Möbelstücke hergestellt

Das Team hinter der Strategie

Der Einklang von Nachhaltigkeit und wirtschaftlichem Erfolg ist bei ASSMANN schon seit vielen Jahren eine Zielsetzung, die in allen Unternehmensbereichen berücksichtigt wird. Einen wertvollen Beitrag dazu leistet das interdisziplinäre Nachhaltigkeitsteam mit seiner kontinuierlichen Arbeit.



Nachhaltiges Wirtschaften ist ein permanenter Prozess. Mit dem Ziel, CO₂-Emissionen zu senken, Produktionsabfälle zu reduzieren, Materialien nach dem Kriterium der Wiederverwertbarkeit auszuwählen und soziale Arbeitsbedingungen aufrechtzuerhalten beziehungsweise zu optimieren, bauen die Akteure des ASSMANN Nachhaltigkeitsteams bestehende Erfolge aus und behalten dabei ökonomische Auswirkungen im Blick. Dank technischer Innovationen und gesellschaftlicher Entwicklungen hat sich die Basis für die Ziele einer Nachhaltigkeitsstrategie seit Erscheinen des letzten Nachhaltigkeitsberichts von ASSMANN vor drei Jahren weiterentwickelt: Themen wie „Fortschreitende Digitalisierung“ und „Energieeffizienz“ sind nur einzelne Errungenschaften, die in der jungen Vergangenheit beschleunigt wurden und die neue Chancen für Unternehmen eröffnen. Die bewährte enge Verzahnung von Unternehmensführung und Nachhaltigkeitsmanagement ermöglicht ASSMANN kurze Reaktionszeiten, um die sich daraus ergebenden Potenziale wahrzunehmen und entsprechend flexibel zu reagieren.

Es geht noch nachhaltiger
#weiter_gehen, der Titel dieser Broschüre, ist auch der Leitgedanke des Nachhaltigkeitsteams von ASSMANN. Um den Wandel

„ Die Strategie legt den Grundstein für die zentralen Handlungsfelder.

Dr. Julia Koch, Nachhaltigkeitsbeauftragte bei ASSMANN BÜROMÖBEL GMBH & CO. KG

eng zu begleiten und zukünftige Erfolge mit neuen Zielen zu verknüpfen, trifft sich das neunköpfige Nachhaltigkeitsteam um die Unternehmensinhaber Dirk und Karla Aßmann, die als höchstes Gremium die Nachhaltigkeitsstrategie lenken, quartalsweise. Unter Berücksichtigung der gesamten Wertschöpfungskette, vom Einkauf bis zum Vertrieb, wird hier bedeutende Basisarbeit geleistet, die gleichzeitig eine Richtung für die Unternehmensleitung vorgibt: Die Durchführung und Validierung der doppelten Wesentlichkeitsanalyse sowie die daraus hervorgegangene Wesentlichkeitsmatrix sind die essenzielle Grundlage für die Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie, die auch in die jährliche Wirtschaftsplanung der Geschäftsführung einbezogen wird. „Die Strategie legt den Grundstein für die zentralen Handlungsfelder, die anschließend gemeistert werden müssen“, erklärt Dr. Julia Koch, Nachhaltigkeitsbeauftragte bei ASSMANN. Die daraus abgeleiteten Maßnahmen und Projekte des Teams sind die nächsten Schritte, um ASSMANN weiterhin als Nachhaltigkeitspionier der Branche zu positionieren.

Außerordentliches Engagement

Als Nachhaltigkeitsbeauftragte koordiniert Dr. Julia Koch das interdisziplinäre Team und steht in engem Kontakt zu den Mitwirkenden, die sowohl ihr Fachwissen als auch ihre Erfahrung aus den Ge-



1 Dr. Julia Koch verantwortet die Umsetzung der Nachhaltigkeitsthemen bei ASSMANN

2 Die Kennzahlen im Blick: Das Nachhaltigkeitsteam diskutiert aktuelle Ergebnisse und entwickelt Lösungen (hinten v. l.: Alexander Epping, Andreas Fipp, Dr. Julia Koch, Karla Aßmann; vorne v. l.: Dr. Frank Quirll, Michael Vogel und René Urbigkeit; Dirk Aßmann und Jens Lebelt fehlen)

schäftsprozessen einbringen und in der Gruppe bündeln. Die weiteren Mitglieder des Teams sind Jens Lebelt, Geschäftsführer für Vertrieb international, Produktmanagement, Service und Montage, Michael Vogel, Geschäftsführer für Vertrieb national und Geschäftsführer von ASSMANN Digital, Dr. Frank Quirll, kaufmännischer Leiter, René Urbigkeit, Leiter Einkauf, Alexander Epping, Leiter Personal, und Andreas Fipp, Lei-

ter Industrial Engineering. Im Rahmen der regelmäßigen Meetings teilen und diskutieren die Teilnehmer zum einen aktuelle Status, jüngste Erfolge, kritische Beobachtungen und neue Impulse, zum anderen werden nächste zielorientierte Maßnahmen abgeleitet und priorisiert sowie Verantwortlichkeiten definiert. Die sich daraus bildenden Projektgruppen forcieren die Umsetzung und managen die dafür notwendigen Ressourcen.

Ein ganzheitlicher Blick für die Strategie

Neben dem kontinuierlichen Output aus dem Nachhaltigkeitsteam, in dem die Geschäftsführung selbst engagiert mitwirkt, findet zusätzlich ein engmaschiger Austausch zwischen der Unternehmensleitung und den Beauftragten für Umwelt-, Energie- und Qualitätsmanagement statt. Ebenso werden die Ansprechpartner für die Themen Arbeitssicherheit, IT-Security und Datenschutz konsultiert. Daraus ergibt sich ein ganzheitlicher Blick auf das Unternehmen mit seinen Strukturen, der die Zusammenführung nachhaltiger und wirtschaftlicher Faktoren erst ermöglicht.

Teamarbeit

Interessante Einblicke in unsere interdisziplinäre Zusammenarbeit erhalten Sie auch online!



Zur Website
ass.al/team

Doppelt hält besser

Angesichts der dynamischen Unternehmensentwicklung von ASSMANN müssen wir unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten immer wieder aufs Neue analysieren und bewerten. Um diesen Prozess zielführend und unter Berücksichtigung aller Interessensgruppen durchführen zu können, sind einige Vorarbeiten nötig. Dazu gehört die Betrachtung des Wertschöpfungskreislaufs ebenso wie die Durchführung einer doppelten Wesentlichkeitsanalyse und die gegebenenfalls notwendige Anpassung unseres Nachhaltigkeitsleitbildes. Auf den folgenden Seiten erfahren Sie, wie wir diese Schritte im Vorfeld der Erstellung unseres Nachhaltigkeitsberichts gestaltet haben.



- 1 Lieb gewonnene Nachbarn: die Schafe, die jährlich vor dem Betriebsgelände kampieren
- 2 Dr. Julia Koch (r.) und Simone Müller (l.), Auszubildende zur Industriekauffrau, bei der Auswertung relevanter KPIs
- 3 Der Leitgedanke #weiter_gehen ist auch in der Produktionshalle von ASSMANN sichtbar
- 4 Gelebte Nachhaltigkeit: Auch mit dem Fahrrad lassen sich Entscheidungswege „verkürzen“

Auch wenn der Prozess der Datenerhebung, -analyse und -verarbeitung nach Jahren der Beschäftigung mit dem Thema Nachhaltigkeit für uns inzwischen ein Stück weit Routine geworden ist, gehen wir achtsam mit dieser Thematik um. Wie schon in den Vorjahren haben wir auch für die Erstellung des Berichts aufmerksam alle Kriterien der Nachhaltigkeit berücksichtigt und die uns bekannten Ansätze durch weitere relevante Kriterien ergänzt.

Wertschöpfung ist die Basis

Die Grundlage unserer konzeptionellen Arbeit bildet die Analyse unserer Wertschöpfung. Bereits bei der Entwicklung neuer Produkte denken wir an das Ende des Lebenszyklus und legen großen Wert auf eine umweltfreundliche Verwertung, idealerweise im Rahmen einer Kreislaufwirtschaft – eine zentrale Aufgabe, die wir sehr ernst nehmen. Informationen darüber, wie wir Materialien verwenden, in unser Geschäftsmodell integrieren und letztendlich recyceln, finden Sie auf den beiden Seiten zur Wertschöpfung (Seite 12–13).

Das Wesentliche im Blick

Der Blick auf den Wertschöpfungskreislauf ist ein erster wichtiger Part nachhaltigen Handelns. Welche Aspekte wir in unseren Bemühungen zusätzlich berücksichtigen, legen wir in unserer Wesentlichkeitsanalyse offen (Seite 14–15).

So ist es für unsere strategische Ausrichtung essenziell, unser Geschäftsmodell mit seinen fachlichen Schwerpunkten und Handelswegen zu berücksichtigen. Schließlich vertritt ASSMANN seine Einrichtungslosungen hauptsächlich an Fachhandelspartner, öffentliche Institutionen sowie Industriekunden und vereinzelt an Privatpersonen, wodurch sich wiederum besondere Interessensgruppen des Unternehmens abzeichnen. Während der Erstellung der Wesentlichkeitsanalyse definieren wir unsere Stakeholder und stehen zusätzlich mit Teilen dieser Bezugsgruppen in engem Austausch, beispielsweise mit Lieferanten und Handelspartnern, um alle relevanten Themen aus den verschiedenen Perspektiven ausreichend beleuchten zu können. „In diesem Berichtsjahr ist eine Besonderheit, dass wir erstmalig die doppelte Wesentlichkeitsanalyse nach CSRD durchgeführt haben und damit sowohl unsere Auswirkungen auf Umwelt und Menschen betrachten als auch die Risiken und Chancen aus der Umgebung unseres Marktumfeldes und der Politik auf unser Handeln bewerten“, erläutert die Nachhaltigkeitsbeauftragte Dr. Julia Koch.

Von der Herleitung zum Ergebnis

Mit den Ergebnissen und Bewertungen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse stellen wir das etablierte Fundament von ASSMANN auf den Prüfstand. Gleichzeitig erhalten wir belastbare Ergebnisse, die uns als Wegweiser für unsere zukünftigen Strategien in all unseren Divisionen dienen und uns in die Lage versetzen, die Aktualität unseres Nachhaltigkeitsleitbildes (Seite 16–17) zu überprüfen. Fehlende Aspekte werden von uns fortwährend aufgenommen und ergänzt, veraltete Kriterien legen wir ab, um Platz für Neues zu schaffen. In dieser Broschüre haben wir unsere Vorgehensweise, Ergebnisse und unser Nachhaltigkeitsleitbild kompakt für Sie zusammengefasst. Sie ermöglicht Ihnen, unser nachhaltiges Handeln in all seinen Facetten zu verstehen und die zugrunde liegenden Motive nachzuvollziehen.

„ In diesem Berichtsjahr haben wir erstmalig die doppelte Wesentlichkeitsanalyse nach CSRD durchgeführt.

Dr. Julia Koch, Nachhaltigkeitsbeauftragte bei ASSMANN BÜROMÖBEL GMBH & CO. KG



Wertschöpfung – eine runde Sache

Um Einrichtungslösungen nicht nur profitabel, sondern auch umweltfreundlich und sozialverträglich am Markt zu positionieren, müssen auf Basis einer fundierten Nachhaltigkeitsstrategie über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg die richtigen Entscheidungen getroffen werden. ASSMANN orientiert sich hierfür stets an neuen Erkenntnissen und passt Prozesse entsprechend an.

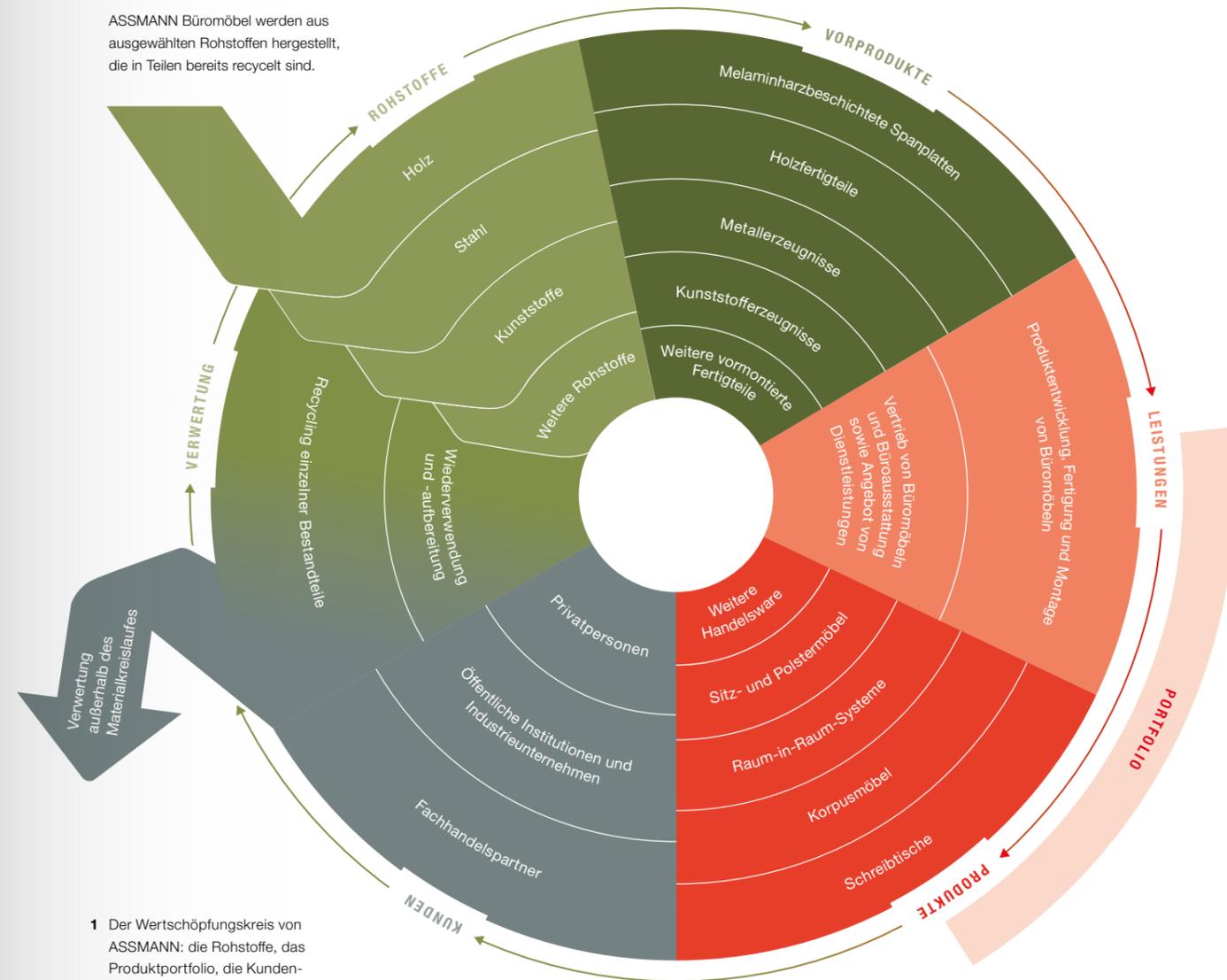
Nachhaltiges Denken prägt das Produktmanagement des Büromöbelherstellers schon in der frühen Phase der Entwicklung. Bereits die ersten Ideen und Konzepte berücksichtigen wichtige Aspekte wie beispielsweise die Produktlebensdauer sowie die Wiederverwertbarkeit und Entsorgung der einzelnen Bestandteile. Diese Überlegungen haben erhebliche Auswirkungen auf die Auswahl der eingesetzten Rohstoffe, die sich gemessen am Gewicht in vier Kategorien einordnen lassen: Holz (63,9 Prozent), Stahl (25,8 Prozent), Kunststoff (2,6 Prozent) und Sonstiges (7,7 Prozent), wie zum Beispiel Elektromotoren und Glas. Während Holz beziehungsweise Spanplatte mit Abstand den größten Anteil des fertigen Produktes ausmacht, wird Stahl in kleineren Mengen verarbeitet. Kunststoff und sonstige Materialien haben einen deutlich geringeren, aber nicht unbedeutenden Anteil. In der hauseigenen Produktion in Melle-Westerhausen werden die Materialien und vorgefertigte Möbelkomponenten zu Schreibtischen und Korpusmöbeln verarbeitet, die allesamt die Anforderungen der Level-3-Zertifizierung der European Office Furniture Federation (FEMB) erfüllen.

Einheitliche Standards

„Als Vollsortimenter umfasst unser Portfolio Produkte aus unterschiedlichen Produktionsstätten. Neben unseren eigens hergestellten Kernprodukten aus Melle und unseren Raum-in-Raum-Systemen unseres Tochterunternehmens SPACEMANN Ltd. aus Großbritannien greifen wir zusätz-

lich, beispielsweise für unser Angebot an Polstermöbeln, auf externe Solutionpartner zurück. Es ist unsere Intention, in Anbetracht der Nachhaltigkeitskriterien für alle Fertigungen einheitliche Standards zu definieren“, bestätigt Dirk Aßmann, Geschäftsführer von ASSMANN, das konsequente Vorgehen. „Das hat Auswirkungen auf die Rohstoffbeschaffung, die Auswahl unserer Lieferanten sowie die Produktion“, ergänzt er. Bei der Auswahl neuer Lieferanten setzt ASSMANN auf eine umweltbewusste und gesellschaftsorientierte Unternehmensführung, auf Zuverlässigkeit, ein akzeptables Preisniveau und ein sorgfältiges Qualitätsmanagement. Die genauen Vorgaben werden in dem Lieferantenkodex formuliert, den ASSMANN für eine Zusammenarbeit voraussetzt und durch Lieferantenfragebögen sowie Vor-Ort-Audits bei den 20 wichtigsten Lieferanten fortlaufend überprüft. Darin legt das Unternehmen auch Wert auf regionale Partnerschaften und kurze Transportwege. So stammen 61 Prozent der Lieferanten aus dem nahen Umkreis von 250 Kilometern zum Stammsitz in Melle. Die restlichen Komponenten bezieht ASSMANN von Partnern aus der Europäischen Union, Großbritannien, der Türkei und China. Dennoch bleibt ASSMANN den kurzen Wegen treu: Rund 95 Prozent der jährlich angefertigten Produkte werden in Deutschland vertrieben. Auch unser umfangreiches Serviceangebot, das wir unter dem Titel ASSMANN 4ROOMS anbieten, leisten wir hauptsächlich auf nationaler Ebene. Unser Kundenstamm besteht dabei überwiegend aus Fachhandelspartnern, weist aber

ASSMANN Büromöbel werden aus ausgewählten Rohstoffen hergestellt, die in Teilen bereits recycelt sind.



1 Der Wertschöpfungskreis von ASSMANN: die Rohstoffe, das Produktportfolio, die Kundenstruktur und die Verwertung auf einen Blick

auch Endkunden wie Unternehmen und Behörden sowie – durch unser Angebot der ASSMANN Digital GmbH – Privatkunden auf.

Teilweise Wiederverwertung im Recyclingkreislauf

Im Anschluss an die lange Nutzungsdauer der ASSMANN Möbel werden die Produkte von Fachbetrieben in ihre Einzelteile zerlegt. Ein Großteil der Bestandteile wird dann wiederaufbereitet und dem Recyclingkreislauf zugeführt. Aktuell arbeitet ASSMANN auch an der Erweiterung seiner Aktivitäten in dem Bereich. Im Rahmen des Forschungsprojekts „Circular.Office“ sollen Büromöbel zukünftig so konzipiert werden, dass sie kreislauffähig sind. ■

Wertschöpfung bei ASSMANN

Unsere Informationen zur Wertschöpfung bei ASSMANN und zu den Materialzulieferern finden Sie auch online auf unserer Website.



Zur Website
ass.al/wertschoepfung2023

Die Weichen sind gestellt

Mit der Durchführung der Wesentlichkeitsanalyse und der Visualisierung der Ergebnisse in der Wesentlichkeitsmatrix ist ASSMANN einen weiteren wichtigen Schritt in die nachhaltige Zukunft des Unternehmens gegangen. Im persönlichen Dialog mit unseren Stakeholdern haben wir gemeinsam die Grundlage geschaffen, um auch in den nächsten Jahren zielgerichtet und effizient nachhaltige Handlungen in die Wege zu leiten.



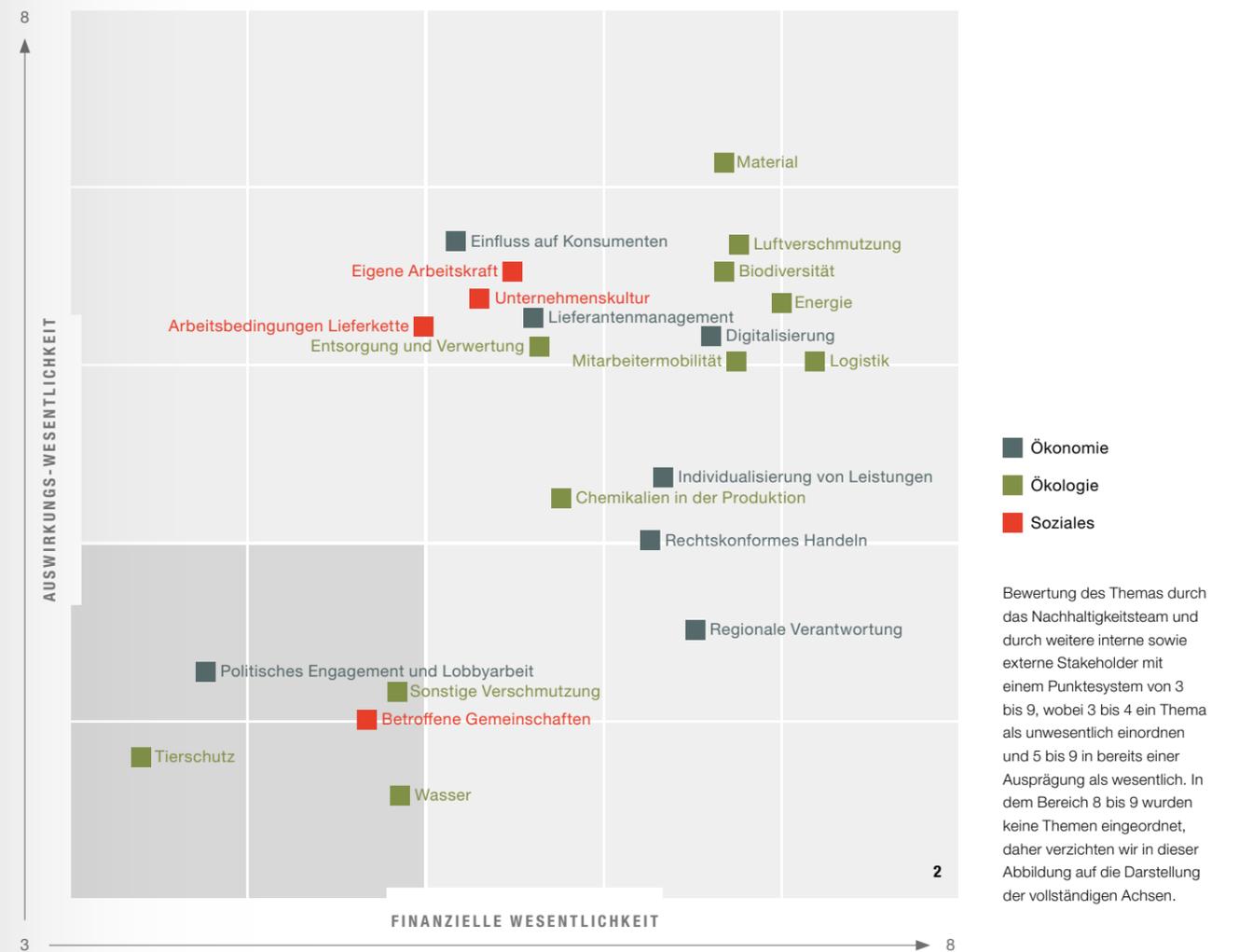
1 Dr. Julia Koch (l.) beim Austausch mit Karla Aßmann (m.) und Andreas Gohs (r.), einem externen Stakeholder

2 Die Wesentlichkeitsmatrix von ASSMANN

Zwei grundsätzliche Fragen haben uns in den vergangenen Monaten durch diesen wichtigen und für die Identifizierung von relevanten Themen unersetzlichen Prozess geleitet: „Welchen Einfluss hat ASSMANN mit seiner Tätigkeit auf den Menschen und die Umwelt?“ (Inside-out-Perspektive) und „Welchen sozialen und ökologischen Einfluss haben Umweltauswirkungen auf die Geschäftstätigkeit von ASSMANN?“ (Outside-in-Perspektive). Der durch die Wesentlichkeitsanalyse ermöglichte, strukturierte und zielgerichtete Austausch mit internen und externen Stakeholdern bietet damit die Chance, aus dem mittlerweile riesigen Feld der Nachhaltigkeit die für ASSMANN relevanten und wesentlichen Themen herauszufiltern sowie gezielte Maßnahmen mit ökologischer, sozialer und ökonomischer Motivation zu ergreifen.

Wesentlichkeitsmatrix visualisiert Ergebnisse

Die Ergebnisse dieses detaillierten Prozesses werden in der sogenannten Wesentlichkeitsmatrix abgebildet. Sie veranschaulicht eindrucksvoll, welche Themen für ASSMANN im Bereich der



Nachhaltigkeit derzeit am relevantesten sind. Dazu zählen insbesondere Umweltthemen wie Material, Luftverschmutzung, Energie und Biodiversität. Aber auch die Ökonomie-Themen Digitalisierung und Einfluss auf Konsumenten besitzen laut den Ergebnissen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse eine hohe Relevanz für das Unternehmen.

Dabei darf die Wesentlichkeitsanalyse mit ihrer resultierenden Matrix nicht als statisches Gebilde verstanden werden: Durch neue Gesetzgebungen, neue Marktentwicklungen oder neue Forderungen der Mitarbeitenden beziehungsweise weiterer Stakeholder können sich Dimensionen bewegen und einzelne Aspekte an Relevanz gewinnen oder verlieren. Die Neuauslegung von Zielen zeigt, dass sich das Unternehmen kontinuierlich weiterentwickelt und sich zukünftigen Herausforderungen stellt.

Unsere Methode

Die Informationen zu unserem Vorgehen während der doppelten Wesentlichkeitsanalyse finden Sie auch auf unserer Website.



Zur Website
[ass.al/wesentlichkeit](https://www.ass.al/wesentlichkeit)

Unser Nachhaltigkeitsleitbild



Wirtschaftliches Handeln

ASSMANN ist ein eigenständiges Wirtschaftsunternehmen – unser Ziel ist das nachhaltige, wirtschaftlich sinnvolle Wachstum. Für uns als Familienunternehmen mit einer über 85-jährigen Tradition bedeutet wirtschaftlicher Erfolg immer auch, Verantwortung zu übernehmen. Dies tun wir auf vielfältige Weise.



Ethisches Handeln

Wir streben die Einhaltung aller standort- und produktspezifisch relevanten Auflagen aus Rechts- und Verwaltungsvorschriften auf europäischer, Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene an. Die Folge sind stetige Maßnahmen zur Anpassung unserer Strukturen an sich ständig änderndes geltendes Recht. Wir lehnen Bestechung und Bestechlichkeit, Vorteilsannahme und Vorteilsgewährung sowie Insiderhandel grundsätzlich ab und erwarten diese Haltung auch von unseren Kunden, Lieferanten und Netzwerkpartnern. Der Datenschutz nimmt bei uns einen hohen Stellenwert ein. Wir achten die Menschenrechte, schützen die Rechte der Arbeitskräfte auf lokaler, nationaler und globaler Ebene und verurteilen jegliche Form von Kinder-, Zwangs- und unfreiwilliger Arbeit. Wir respektieren die Würde jedes Menschen und nehmen unsere Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden, Kunden, Lieferanten, Unternehmen und Umwelt ernst.



Gesellschaftliche Verantwortung

Veränderung gelingt nur, wenn alle mitmachen. Wir begreifen uns als verantwortungsvolles Unternehmen innerhalb der Gesellschaft und bringen uns daher als verlässlichen Arbeitgeber, als Steuerzahler im Rahmen der regulatorischen Vorgaben und durch unser soziales Engagement aktiv ein. Wir ermutigen unsere Mitarbeitenden, jeden Tag ihr Bestes für das Unternehmen, die Gesellschaft und die Umwelt zu leisten.



Mitarbeitende

Die Menschen bei ASSMANN sind unser wichtigstes Kapital und nur durch sie ist unternehmerischer Erfolg möglich. Wir bieten unseren Mitarbeitenden sichere, attraktive und motivierende Arbeitsbedingungen. Um Gefahrensituationen zu minimieren, werden in regelmäßigen Begehungen Arbeitsplätze auf ihre Sicherheit und Ergonomie bewertet und kontinuierlich verbessert. Ziel ist es, durch einen umfassenden Gesundheitsschutz die Motivation und Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden zu stärken und zu fördern. Damit sie sich ganz mit dem Unternehmen und seinen Grundsätzen identifizieren, setzen wir auf Teamorientierung, Eigenverantwortung und Entscheidungsfreiräume. Wir erwarten von unseren Kolleginnen und Kollegen Bereitschaft zur Veränderung, um das Unternehmen weiterzuentwickeln und an die Marktanforderungen anzupassen. Durch Nachwuchs- und Mitarbeiterförderung, einen offenen Kommunikationsaustausch und die nach außen und innen gelebte Unternehmenskultur setzen wir gemeinsam die Unternehmensziele um. Ein respektvoller und kollegialer Umgang ist Teil der Unternehmenskultur und wird von den Führungskräften vorgelebt. Wir betreiben eine faire und verantwortungsbewusste Anwerbungspraxis. Jeder hat die gleichen Chancen, Diskriminierung gibt es bei uns nicht.



Produktverantwortung

Unsere Produkte begleiten Menschen über viele Jahre in ihrem Lebensalltag. Unsere Fertigung, der Vertrieb und unser Kundendienst sind so aufgestellt, dass diese Produkte nachhaltig produziert, eingekauft und eingesetzt werden. Eine lange Lebensdauer, Nachliefergarantien für Ersatzteile, sichere Konstruktionsprinzipien (zum Beispiel GS-Zeichen), emissionsarme Grundstoffe (Blauer Engel – DE-UZ 38) und der Einsatz wiederverwendbarer Materialien machen den Kauf unserer Produkte zu einer ökologisch und ökonomisch verantwortungsvollen Entscheidung. Die Zertifizierung unserer

Kernprodukte mit dem FEMB-Nachhaltigkeitsstandard für Büro- und Objektmöbel mit der höchsten Einstufung „European Level 3“ bestätigt unsere Produktverantwortung.



Kundenorientierung

Nur wenn wir die Bedürfnisse unserer Kunden kennen, verstehen und in unsere tägliche Arbeit einbeziehen, haben wir Erfolg. Wir sind ihnen stets ein zuverlässiger und berechenbarer Partner. Durch eine konsequente Marktorientierung und vorausschauende, innovative Entwicklungen sowie durch Qualität in der gesamten Prozesskette erfüllen wir die Kundenbedürfnisse. Wir schulen unsere Kunden für einen optimalen Einsatz unserer Produkte und informieren möglichst offen und transparent über Entwicklungen in unserem Unternehmen.



Verantwortung in der Lieferkette

Durch Just-in-time-Anlieferung und -Lagerhaltung (Bestandsminimierung) sind unsere Lieferanten eng in unsere Prozesse eingebunden. Wir arbeiten bevorzugt mit regionalen beziehungsweise nationalen Lieferanten und setzen dabei konsequent auf Partnerschaftlichkeit. Wir stehen mit ihnen in einem engen und regelmäßigen Dialog über Herkunft und Verarbeitung der eingesetzten Ressourcen. Mit unserem Lieferanten-Award setzen wir aktive Anreize, damit Lieferanten sich hinsichtlich Zuverlässigkeit, Qualität, Preisniveau und Umweltverträglichkeit an unseren Maßstäben orientieren. Bei der Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen wird der Energieeffizienz eine hohe Bedeutung beigemessen.



Ressourcenproduktivität und Klimawandel

In Zeiten knapper werdender Rohstoffe ist der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen und Energie besonders wichtig. Wir verpflichten uns dazu, die Ressourcenproduktivität und energiebezogenen Leistun-

gen sowie zugehörige Energieeffizienz im gesamten Wertschöpfungskreis kontinuierlich zu steigern und gleichzeitig Belastungen der Umwelt, wie Luftverschmutzung oder gesundheitsschädigende Chemikalien, zu vermeiden. Zu diesem Zweck legen wir konkrete, messbare Ziele für unseren Ressourcen- und Energieeinsatz fest und setzen diese konsequent um. Wir bewerten Beschaffungen von Produkten und Dienstleistungen über den gesamten erwarteten Lebenszyklus hinweg und bevorzugen somit möglichst energieeffiziente und umweltschonende Lösungen. Unsere Produkte sind auf Wiederverwendung und -verwertung ausgelegt und wir streben in unseren Prozessen dauerhaft die Vermeidung von Deponieabfällen an. Unser system- und prozessorientierter Managementansatz stützt sich auf das Qualitätsmanagement nach ISO 9001, das Umweltmanagement nach ISO 14001 sowie das Energiemanagement nach ISO 50001.



Kontinuierliche Verbesserung

ASSMANN bekennt sich zu einem fortlaufenden Verbesserungsprozess. Dieser wird durch die Berücksichtigung von Lean-Methoden bei der Gestaltung von Prozessen, der Qualitätssicherung und bei der Einführung neuer Produkte erreicht. Durch das Shopfloor-Management wird ein regelmäßiger Austausch zwischen den Fachbereichen gefördert und eine kontinuierliche Optimierung sichergestellt. Mit unserem betrieblichen Vorschlagswesen werden Verbesserungen durch unsere Mitarbeitenden aufgeführt und abhängig vom Potenzial prämiert. Zudem beschäftigen wir uns mit aktuellen, innovativen Arbeitssystemen, -techniken und -methoden, um diese zum Vorteil unserer Mitarbeitenden und unserer Kunden zu nutzen und erfolgreich zu implementieren. ■



Zur Website
ass.al/leitbild

Gemeinsam nachhaltig

Für die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie müssen viele Unternehmensbereiche und Akteure zielorientiert zusammenarbeiten. Umso wichtiger ist es daher, sich mit den richtigen Partnern zu verbinden. Mit unseren Nachhaltigkeitsbotschaftern haben wir uns ein starkes Netzwerk aufgebaut, in dem wir uns gemeinsam für unsere Ziele einsetzen.

Nachhaltigkeitsziele können nur durch eine ganzheitliche Betrachtung erreicht werden, für die es Know-how aus unterschiedlichen Bereichen bedarf. Das schließt nicht nur die Abteilungen in unserem Unternehmen ein, sondern auch externe Stakeholder wie Lieferanten, Fachhändler, Kunden und Netzwerkpartner. Die enge Zusammenarbeit und der Austausch aller Beteiligten auf Augenhöhe schaffen beste Bedingungen für erfolgreiches nachhaltiges Handeln.

Die Rolle unserer Nachhaltigkeitsbotschafter

Der Nachhaltigkeitsgedanke muss intern strategisch verankert sein, bevor er auf allen Ebenen gelebt werden kann. Die an-

schauliche Vermittlung und die Übertragung des Ansatzes in den Arbeitsalltag führen dazu, dass bereichsübergreifend nachhaltiger gehandelt wird. Mit unseren Nachhaltigkeitsbotschaftern gelingt es uns, neben Personen aus den eigenen Reihen auch Experten aus uns nahestehenden Unternehmen in die Umsetzung

unserer Nachhaltigkeitsstrategie einzubeziehen. Dabei handelt es sich um Führungspersonen und Fachkräfte von ASSMANN sowie ausgewählte externe Partner. Sie widmen sich mit ihrem Nachhaltigkeitsbewusstsein jeweils einem Schwerpunktthema, das ihren Kompetenzen und ihrem Aufgabengebiet entspricht. So repräsentieren Karla Aßmann und Andreas Gohs das Thema Geschäftsverhalten sowie Andreas Fipp und Konrad Merkt das Thema Klima. Jörg Koppe und Dieter Brübach setzen sich für den Umweltschutz ein, während sich Daniel Kahnwald und Michael Kamsties dem Schwerpunkt Material widmen. Maren Thiemann und Susann Mädler stehen für den Bereich Menschen ein. Sie alle verkörpern das Verantwortungsbewusstsein in Bezug auf die ökologischen, ökonomischen und sozialen Themen im Arbeitsalltag und unterstützen ihre Kolleginnen und Kollegen bei der Identifikation neuer nachhaltiger Potenziale.

Unsere zehn Nachhaltigkeitsbotschafter zeigen, welchen Beitrag sie zu mehr Nachhaltigkeit vor allem bei ASSMANN leisten, wie sie ihre Ziele erreichen und dabei immer einen Schritt #weiter_gehen. ■

Unsere Botschafter

Lernen Sie unsere Botschafter auf unserer Website besser kennen. Hier finden Sie auch interessantes Videomaterial.



Zur Website
ass.al/botschafter



10

BOTSCHAFTER FÜR
MEHR NACHHALTIGKEIT



- 1 Daniel Kahnwald, Produktmanager ASSMANN
- 2 Andreas Gohs, Geschäftsführer Gohs GmbH
- 3 Susann Mädler, CSR-Beraterin IHK Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim
- 4 Jörg Koppe, Instandhaltung ASSMANN
- 5 Konrad Merkt, Geschäftsführer Konrad Merkt GmbH
- 6 Dieter Brübach, stellvertretender Vorsitzender B.A.U.M. e.V.
- 7 Karla Aßmann, Geschäftsführerin ASSMANN
- 8 Maren Thiemann, Personalreferentin ASSMANN
- 9 Andreas Fipp, Leiter Industrial Engineering ASSMANN
- 10 Michael Kamsties, Gebietsverkaufsleiter Industrie EGGGER Holzwerkstoffe Brilon GmbH & Co. KG

Gemeinsam die Gegenwart gestalten

Im April 1990 besiegelten die damaligen Geschäftsführer der Unternehmen ASSMANN und Gohs den Beginn ihrer Zusammenarbeit mit einem Handschlag als Geste des Vertrauens und der Verbundenheit. Werte, die die Geschäftsbeziehung der beiden Partner auch mehr als 30 Jahre später noch prägen und heute von den Nachhaltigkeitsbotschaftern und Geschäftsführern, Karla Aßmann und Andreas Gohs, weitergelebt werden.

Die Anforderungen an Hersteller, Lieferanten und Händler von Büromöbeln sind enorm gestiegen. Produktions- und Lieferprozesse müssen noch flexibler, dezentraler und vernetzter organisiert werden, ohne dabei an Effizienz und Qualität einzubüßen. Gleichzeitig gilt es, zukünftige Trends frühzeitig zu erkennen, um dann entsprechende Maßnahmen einzuleiten. Eine große Herausforderung, die Karla Aßmann, die das Familienunternehmen als Geschäftsführerin in vierter Generation leitet, mit ihrem Team meistert: „Als einer der führenden Büromöbelhersteller in Europa ist es unser Anspruch, kontinuierlich innovative Lösungen zu finden und im Markt zu etablieren. Nur so können wir auf unseren bisherigen Erfolgen aufbauen. Nehmen wir das Beispiel ASSMANN 4ROOMS: Mit unseren Dienstleistungen und Services begleiten wir unsere Kunden von der ersten Idee bis hin zur Realisierung zukunftsfähiger Arbeitswelten, in denen Menschen gerne arbeiten und sich wohlfühlen. Wir tragen damit einen Teil dazu bei, ansprechende Arbeitsumgebungen für zahlreiche Arbeitnehmer zu schaffen.“ Die Unternehmerin weiß, wovon sie spricht. Schließlich hat ASSMANN in der jüngeren Vergangenheit einen umfassenden Change-Prozess durchlebt: „Wir haben uns Schritt für Schritt vom klassischen Büromöbelhersteller zum Vollsortimenter entwickelt, der heute schon für die nächste Generation wirtschaftet. Dass uns dieser Umbruch gelingt, ist eine Leistung, zu der auch unsere Kooperationspartner viel beitragen.“

Direkte Kommunikation, schnelle Lösungen

Dazu zählt auch die Gohs GmbH mit Sitz in Ribnitz-Damgarten, die in den letzten Jahren ebenfalls eine Zeit des →

Wandels durchlebt hat. Unter der Leitung von Andreas Gohs, der das Unternehmen zusammen mit seiner Frau in zweiter Generation führt, hat sich der Fachhandelsbetrieb zum ganzheitlichen Anbieter für Büroausstattung gewandelt. „Angefangen beim Bleistift bis zur vollständigen Einrichtung bieten wir die komplette Produktpalette sowie zahlreiche Dienstleistungen aus einer Hand. Das Thema Qualität genießt dabei einen hohen Stellenwert. Unsere Berater sind als Quality Office Consultants ausgebildet und beraten unsere Kundschaft kompetent“, erklärt Andreas Gohs das Portfolio des Unternehmens. Qualifizierte Beratung ist aber nur eine von vielen Gemeinsamkeiten, die sein Unternehmen mit ASSMANN verbinden. „Wir schätzen die Zusammenarbeit mit den Kollegen aus Melle, da sie immer auf Augenhöhe stattfindet und die Interessen beider Seiten berücksichtigt. Das war schon bei Dirk Aßmann so und wird auch von Karla weiter gepflegt“, sagt Andreas Gohs, der

vor allem den direkten Kontakt und die schnellen Reaktionen samt anschließender Prozessoptimierung schätzt. „Beispielsweise haben wir durch die gemeinsame Analyse unserer Lieferprozesse eine Optimierung vornehmen können – mit dem Ergebnis, dass heute circa zwei Lkw-Fuhren pro Woche eingespart werden können. Davon profitieren nicht nur wir als Partner, sondern auch die Umwelt.“

Öffentliche Auftraggeber müssen mitgehen

Das Thema Nachhaltigkeit liegt beiden Geschäftsführern am Herzen. „Mein Vater hat als Geschäftsführer wichtige Meilensteine im Unternehmen gesetzt. Daran möchte ich anknüpfen und unsere Vorreiterrolle bei dem wichtigen Thema Nachhaltigkeit behaupten. Dies geht aber nur im Verbund mit unseren Netzwerkpartnern, die dabei eine entscheidende Rolle spielen“, setzt Karla Aßmann auf das Zusammenspiel der verschiedenen



1

„ Wir schätzen die Zusammenarbeit mit den Kollegen aus Melle, da sie immer auf Augenhöhe stattfindet.

Andreas Gohs, Geschäftsführer der Gohs GmbH

Akteure, wohl wissend, dass es an anderen Stellen nach wie vor Steigerungsmöglichkeiten gibt. Dies gelte insbesondere für Ausschreibungen von öffentlichen Auftraggebern. „Aktuelle Studien zeigen, dass Nachhaltigkeitsaspekte nur einen geringen Einfluss auf die Entscheidungsfindung haben, lediglich drei bis fünf Prozent der Auswahlkriterien beziehen sich auf Nachhaltigkeit.

Ausschlaggebender Faktor bleibt der Preis. Hier würde ich mir ein Umdenken wünschen, das dazu führt, dass nachhaltige Konzepte viel stärker als bisher berücksichtigt werden.“

Ein Anliegen, das auch von den Endkunden favorisiert wird, stellt Andreas Gohs fest: „Immer mehr Abnehmer fragen



Seit 1990 steht das Familienunternehmen Gohs GmbH für moderne und effiziente Büroeinrichtung und -ausstattung. Das mittelständische Unternehmen, das einst in einer Garage gegründet wurde, beschäftigt heute mehr als 31 Mitarbeitende.



2



Bereits seit 2019 ist ASSMANN „Quality Office“-Partner. Das Gütesiegel zeichnet Unternehmen für hochwertige Produkte, fachkundige Beratung und kundenorientierten Service aus.

Entsorgungs- und Verwertungskonzepte an. Hier gibt es ein großes Interesse im Markt, das wir als Büromöbelindustrie berücksichtigen müssen. Das tun wir, indem wir die Entsorgung selbst übernehmen und die nicht mehr brauchbaren Möbel in ihre Bestandteile zerlegen, um sie dann sortenrein verwerten zu lassen. Aber natürlich gibt es auch noch Luft nach oben.“ Daher ist es dem Objektplaner wichtig, Prozesse und Abläufe immer wieder zu hinterfragen, um dieses wichtige Thema greifbar zu machen. Andreas Gohs setzt auch für die Zukunft auf die konstruktive Zusammenarbeit mit ASSMANN: „Am wirksamsten sind solche Maßnahmen immer im Zusammenspiel aller Beteiligten. Daher bin ich froh, einen Partner wie ASSMANN an meiner Seite zu haben, der auf Kooperation und Miteinander setzt. So können wir konkrete nachhaltige und zukunftsfähige Lösungen schaffen.“

Partnerschaften

Schauen Sie sich auch das Interview mit unserer Geschäftsführerin Karla Aßmann an.



Zur Website ass.al/geschaeftsverhalten



3

1 Geschäftsführer Andreas Gohs behält den Markt im Blick und reagiert auf neue Trends

2 Andreas Gohs plant moderne Büroeinrichtungen unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten

3 Karla Aßmann behält den Überblick über die Abläufe im Unternehmen

Verantwortung für unser Klima

Der Klimawandel hat vielfältige und immer offensichtlicher werdende Auswirkungen auf Natur, Gesellschaft und Wirtschaft. Für Konrad Merk, Geschäftsführer der Konrad Merk GmbH, und Andreas Fipp, Leiter Industrial Engineering bei ASSMANN, eine bedenkliche Entwicklung, der sie gemeinsam entgegenzutreten wollen. In Spaichingen, dem Firmensitz des Familienbetriebs Merk, trafen sich beide Nachhaltigkeitsbotschafter anlässlich des regelmäßigen Lieferantenbesuchs.

Schon seit mehr als 70 Jahren fertigt die Konrad Merk GmbH hochwertige Metallkomponenten aus Blech und Rohr für die Büromöbelbranche. Für ASSMANN produziert das Unternehmen hauptsächlich Rahmen und Tischgestelle. Dieser langjährige Geschäftskontakt wird von beiden Seiten sehr geschätzt. „Über die Jahre hinweg hat sich unsere Geschäftsbeziehung immer weiter verfestigt. Dies gilt nicht nur für die ökonomischen Prozesse, sondern auch für zahlreiche ökologische Themen“, sagt Konrad Merk. Beide

Unternehmen sind mittlerweile nach ISO 14001 (Umweltmanagement) zertifiziert, nutzen Photovoltaikanlagen als alternative Energiequellen und berücksichtigen in der Produktion energie- und umweltschonende Prozesse. Diese Entwicklung beruht unter anderem auf einem gleichen Werteverständnis und der Bereitschaft zum konstruktiven Dialog, sagt Konrad Merk: „Wir stehen im regelmäßigen Austausch und liefern uns auf der Suche nach Verbesserungspotenzialen gegenseitig immer wieder neue Denkanstöße.“ →

Eine Einschätzung, die Andreas Fipp, der bei ASSMANN alle betrieblichen Prozesse im Blick hat, teilt: „Merkt ist ein verlässlicher Partner, der uns bei den regelmäßigen Vor-Ort-Audits nicht nur alle notwendigen Informationen zum Thema Nachhaltigkeit lückenlos zur Verfügung stellt, sondern das Thema mit uns konsequent weiter vorantreibt. Gerade mit Blick auf den Klimaschutz ist die Zusammenarbeit ausgesprochen effizient und im Sinne der Klimaziele des European Green Deals.“

Den ökologischen Fußabdruck reduzieren

Ein erklärtes Ziel beider Unternehmen ist die kontinuierliche Reduktion der CO₂-Emissionen. Bei ASSMANN werden die direkten und indirekten Energie- und Emissionsmengen am Standort selbst (Scope 1 und 2) bereits durch die Daten der ISO-50001-Energiemanagement-Zertifizierung erfasst. Dabei wird zunächst der Gesamtenergieverbrauch im Unternehmen festgestellt, das heißt von Strom, Kraftstoff und Heizung, um anschließend durch Messungen und spezifische Energiekennzahlen zu erfassen, wie viel Energie auf die verschiedenen Verbraucher entfällt. Eine anschließende

Analyse zeigt dann auf, welche Einsparpotenziale realisiert werden müssen. Übrigens bezieht ASSMANN schon seit Jahren zu 100 Prozent Ökostrom. Relativ neu ist dagegen die Erfassung der indirekten Emissionen, die durch Prozesse entstehen, die außerhalb des Unternehmens stattfinden (Scope 3), beispielsweise durch die Materialanlieferungen von Partnern wie Merkt. „Erst die Berücksichtigung dieser dritten Ebene ermöglicht uns eine umfassende Betrachtung unserer CO₂-Emissionen, setzt aber unter anderem den intensiven Austausch mit unseren Lieferanten voraus. Nur unter Berücksichtigung ihrer Aktivitäten erhalten wir ein vollständiges Bild und können geeignete Maßnahmen entwickeln“, sagt Andreas Fipp.

Eine Anforderung, die Merkt zuverlässig erfüllt: Auf Basis einer klaren Zielvorgabe werden von allen Fachabteilungen des Unternehmens konkrete Projekte herausgearbeitet, die in einer Strategielandkarte visualisiert und verfolgt werden. Material- und Energieeffizienzprojekte zählen ebenso zu den Maßnahmen wie die Reduzierung von chemischen Stoffen, wertanalytische Untersuchungen von Produkten und vieles mehr. Konrad Merkt betont: „Mit der nachhaltigen Optimierung von Produkten und Prozessen geht automatisch eine Verbesserung unserer Ökobilanz einher. Beispielsweise sind unsere Komponenten sehr langlebig, haben einen hohen



Bereits seit 2022 ist ASSMANN nach dem internationalen Standard für Energiemanagementsysteme ISO 50001 zertifiziert.



- 1 Andreas Fipp (l.) und Konrad Merkt (r.) im direkten Austausch in der Produktionshalle von Merkt in Spaichingen
- 2 Die beiden Botschafter für Umweltschutz auf der Suche nach weiteren Einsparpotenzialen für einen besseren CO₂-Fußabdruck
- 3 Konrad Merkt erklärt, dass auch die indirekten Emissionen eine entscheidende Rolle bei der Energieeinsparung spielen



10 PROZENT DES ENERGIEBEDARFES VON ASSMANN WERDEN DURCH DIE NEUE PHOTOVOLTAIKANLAGE GEDECKT.

Recyclinganteil und können selbst gut wiederverwertet werden. Diese Eigenschaften sind wichtig und tragen dazu bei, dass wir unseren Carbon Footprint kontinuierlich reduzieren können.“

Solche wertvollen Informationen ermöglichen es ASSMANN erst, den eigenen CO₂-Fußabdruck vollständig auf Produktebene auszuweisen. Bereits heute kann das Unternehmen im Rahmen des Nachhaltigkeitszertifikats FEMB-Level den ökologischen Fußabdruck seiner Kernprodukte abbilden. „Diese Kompetenz wollen wir auf unser gesamtes Produktportfolio erweitern“, blickt Andreas Fipp nach vorne, wohl wissend, dass dafür eine Reihe von weiteren Schritten notwendig ist. Die Weichen für eine klimafreundliche Zukunft des Unternehmens sind seiner Ansicht nach jedoch bereits gestellt: „Das Thema Klimaschutz spielt in all unseren Unternehmensbereichen eine große Rolle, beispielsweise auch bei der Anschaffung von energieeffizienteren Maschinen und bei der Errichtung der für Elektrofahrzeuge nötigen Ladeinfrastruktur.“ Auch wenn es um bauliche Veränderungen geht, handelt ASSMANN nachhaltig. So wurde zum Beispiel das neue Hochregallager so konzipiert, dass die Photovoltaikanlage maximale Sonneneinstrahlung aufnimmt. Durch diese neue Energiequelle können circa 10 Prozent des Energiebedarfes von ASSMANN am Standort Melle gedeckt werden. Für die kommenden Jahre ist das Ziel, die Autarkie von ASSMANN durch weitere Maßnahmen zu steigern. ■

Merkt.
Wir machen Möbel innovativ

Die Konrad Merkt GmbH, einer der führenden Zulieferer in der Möbelbranche, fertigt seit 1952 hochwertige Metallkomponenten aus Blech und Rohr.

„Nur mithilfe unserer Lieferanten können wir ein vollständiges Bild unserer CO₂-Emissionen gewinnen. Hier ist die Zusammenarbeit mit der Konrad Merkt GmbH vorbildlich.“

Andreas Fipp, Leiter Industrial Engineering
ASSMANN BÜROMÖBEL GMBH & CO. KG



Gutes Klima

Stöbern Sie zum Thema Klimaschutz bei ASSMANN und zur Zusammenarbeit mit Merkt auch auf unserer Website. Ein Interview mit Konrad Merkt und Andreas Fipp gibt Ihnen interessante Einblicke.



Zur Website
ass.al/klima

Aus Respekt vor unserer Umwelt

Bei der Frage nach seiner Motivation braucht Nachhaltigkeitsbotschafter Jörg Koppe nicht lange zu überlegen: „Wenn nicht jeder von uns seinen Beitrag zum Umweltschutz leistet, wie sollen wir dann etwas bewirken?“ Er ist bereits seit mehreren Jahrzehnten Teil der ASSMANN Familie und seit vielen Jahren interner Botschafter für den Bereich Umweltschutz. Gemeinsam mit Dieter Brübach vom B.A.U.M. e. V., ebenfalls wiederholt Nachhaltigkeitsbotschafter für ASSMANN, widmet er sich den Herausforderungen der Ökologie im Hause ASSMANN und schafft effiziente zukunftsfähige Lösungen.

Partner für den Umweltschutz

Der ressourcenschonende Umgang mit Materialien, der Schutz von Gewässern, Böden und Luft sowie ein verantwortungsvolles Handeln in der Region gehören bei ASSMANN seit fast 30 Jahren zu den Grundgedanken jeder Veränderung. Dementsprechend früh erfolgte die Zertifizierung des Umweltmanagementsystems im Jahr 1996 und die anschließende fortwährende Orientierung am Standard DIN EN ISO 14001.

Unterstützung suchte sich der Büromöbelhersteller schon damals bei B.A.U.M. e. V. Seit 1984 ist es Ziel des Verbandes, durch nachhaltige Ökonomie global natürlichen Lebensraum zu erhalten und damit eine lebenswerte →

100

PROZENT DES ASSMANN PRODUKTIONSSTANDORTES WERDEN DURCH DIE VERWERTUNG VON PRODUKTIONSABFÄLLEN BEHEIZT.



Zukunft zu sichern. Im Fokus steht dabei das Zusammenspiel von Klima- und Biodiversitätsschutz. Heute zählt die Vereinigung rund 800 Mitglieder, die sich gemeinsam dem umweltfreundlichen sowie ökonomisch und sozial verantwortlichen Wirtschaften verpflichtet haben. Dieter Brübach, stellvertretender Vorsitzender von B.A.U.M. e.V., steht regelmäßig mit ihnen in Kontakt. Er freut sich, wenn Mitglieder durch Modernisierungsmaßnahmen, neue Impulse aus der Netzwerkarbeit oder schon durch kleine Anpassungen in der täglichen Arbeit relevante Optimierungen im Hinblick auf Umweltschutz erreichen. „Wir haben mit ASSMANN bereits einige Herausforderungen gemeistert und interessante Projekte realisiert“, weiß Dieter Brübach die Zusammenarbeit zu schätzen. „Neben den hohen Zielsetzungen in Bezug auf den ressourcenschonenden Materialeinsatz und eine umweltfreundliche Abfallverwertung gelten auch andere Maßnahmen als fundamentale Leistung für die Zukunft nachhaltigen Wirtschaftens“, berichtet er. Die Kooperation beim Wettbewerb „Büro & Umwelt“ 2021, der die Beschaffung umweltfreundlicher Büroprodukte bewarb, betrachtet Dieter Brübach als interessante Abwechslung zu der sonst eher strategischen Teamarbeit. „Erfreulich ist für uns zudem, dass andere Mitgliedsunternehmen von B.A.U.M. e.V. an der Erfahrung von ASSMANN partizipieren dürfen – denn über die Jahre hat sich das Familienunternehmen einen Expertenstatus im Bereich der Nachhaltigkeit erarbeitet“, betont Dieter Brübach. Dadurch erhält auch der Verband kontinuierlich Anregungen aus der Unternehmenswelt.

Kontrolle ist wichtig

Veränderungen passieren selten über Nacht. Auch im Bereich des Umweltschutzes müssen aktuelle Ergebnisse analysiert

werden, damit relevante Maßnahmen definiert und langfristig umgesetzt werden können. „Mithilfe von täglichen Kontrollgängen prüfen wir die Abläufe und Maschinen im Unternehmen und identifizieren dadurch weitere Potenziale“, erzählt Jörg Koppe. „Aber auch schon jetzt erzielen wir sehr gute Ergebnisse, wenn es um Energieeffizienz und Umweltschutz geht“, betont er. Zu seinem Arbeitsalltag gehören die Maschinenwartungen, -reparaturen und -reinigungen genauso wie das Auffinden und Beseitigen von Druckluftleckagen und anderen Mängeln, die einen erhöhten Energieverbrauch oder Umweltverschmutzungen zur Folge hätten. Durch regelmäßige Inspektionen werden zudem lange Lebensdauern der Anlagen sichergestellt, sodass Neuanschaffungen erst später notwendig werden.

Als Ergänzung zu den Kontrollen setzt ASSMANN Öl-Wasser-Trenner und Ölabscheider ein, um Verunreinigungen der Umwelt durch Abwasser zu verhindern. Dieter Brübach befürwortet dieses Verantwortungsbewusstsein: „Kleine und große Maßnahmen sind entscheidend, wenn es darum geht, ein Unternehmen im Zeichen des Umweltschutzes zu führen.“

Der ganzheitliche Blick: Produktionsabfälle nutzen

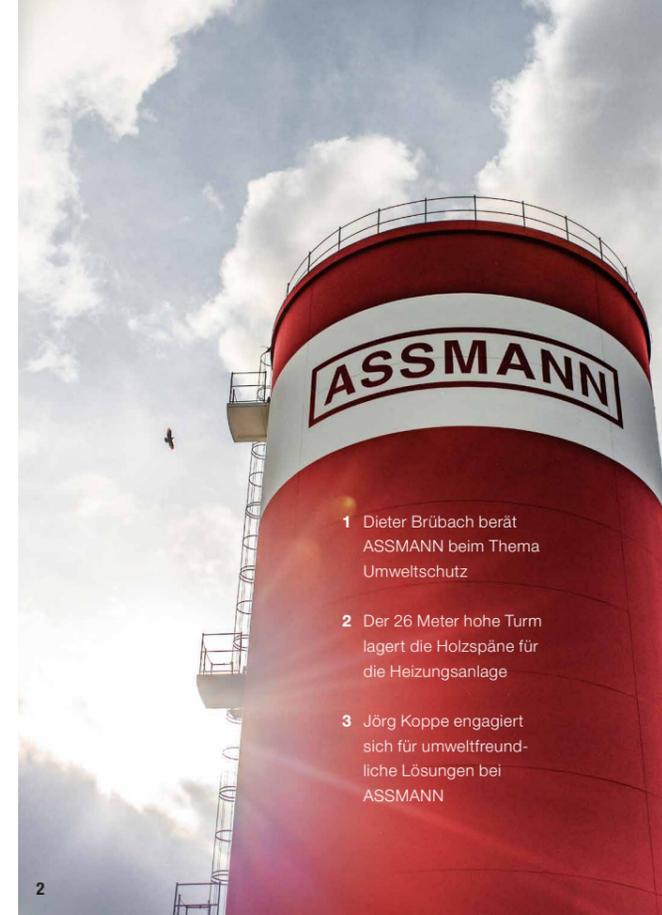
Die Auswahl umweltfreundlicher Rohstoffe und deren achtsame Verarbeitung sind Teil der Nachhaltigkeitsstrategie von ASSMANN. Bedeutend ist auch, wie mit Abfällen aus der Produktion, beispielsweise mit Holzverschnitt, umgegangen wird. „Schon seit der Gründung des Betriebes 1939 beheizen wir unseren Standort in Melle zu 100 Prozent mit Produktionsabfällen“, hebt Jörg Koppe, der den Verbrennungsofen seit zwei Dekaden sorgfältig pflegt, hervor. Er ist es auch, der stets die Emissionsgrenzwerte im Blick behält



ASSMANN ist bereits seit 1996 mit dem weltweit angewendeten Standard für Umweltmanagementsysteme, ISO 14001, ausgezeichnet.



B.A.U.M. e.V., das erste Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften, wurde 1984 gegründet.



und notwendige Maßnahmen zur Optimierung in die Wege leitet. Durch die hauseigene Holzverbrennungsanlage kann ASSMANN auf fossile Energie verzichten. Die vorhandene Ölheizung erfüllt damit ausschließlich eine Reservefunktion. Eine sinnvolle Strategie mit einem kleinen Schönheitsfehler, ergänzt Dieter Brübach: „Durch die Holzverbrennung der bereits vorhandenen Bestände vermeidet ASSMANN zusätzliche Abholzungen. Einzig die daraus resultierende CO₂-Emission bedarf hier noch der Optimierung.“ Ein Hinweis, den Instandhalter Jörg Koppe bereits für nächste Maßnahmendefinitionen notiert hat: „Wir erfassen die Spänermenge, die wir monatlich verheizen, um den Energieverbrauch genau zu analysieren und durch zielgerichtete Maßnahmen zu optimieren. Der Verbrennungskessel bleibt aber eine wichtige Errungenschaft für unser nachhaltiges Handeln. Als zusätzliches Ziel für unser Umweltmanagement sehen wir die weitere Reduktion von Gefahrenstoffen, beispielsweise durch Ersatzprodukte für Reiniger, vor.“ Damit wird das Gefahrenstoffmanagement bei ASSMANN zukunftsgerichtet fortgeführt. ■



„ Schon jetzt erzielen wir sehr gute Ergebnisse, wenn es um Energieeffizienz und Umweltschutz geht.“

Jörg Koppe, Bereich Instandhaltung
ASSMANN BÜROMÖBEL GMBH & CO. KG

Der Umwelt zuliebe

Sie interessieren sich für Umweltschutz bei ASSMANN? Online stellen Ihnen Dieter Brübach und Jörg Koppe ihr Engagement zusätzlich in einem Video vor.



Zur Website
ass.al/umwelt

Zwei aus dem gleichen Holz

Das Unternehmen EGGER Holzwerkstoffe und ASSMANN verbindet eine über Jahrzehnte gewachsene Geschäftsbeziehung. Seit 1990 arbeiten die beiden Familienunternehmen vertrauensvoll und erfolgreich zusammen. Diese beispielhafte Partnerschaft beruht nach Ansicht von ASSMANN Produktmanager Daniel Kahnwald auch auf einem gemeinsamen Verständnis von Nachhaltigkeit.

Beide Partner legen großen Wert auf den verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen. „Wir benötigen hochwertige, umweltfreundliche und langlebige Materialien, um unsere hohen Nachhaltigkeitsstandards in der Produktion wahren zu können. Für EGGER sind die nachhaltige Beschaffung und Verarbeitung von Holz selbstverständlich. Das passt einfach gut zusammen“, sagt Daniel Kahnwald. Eine Einschätzung, die Michael Kamsties, Gebietsverkaufsleiter Industrie bei EGGER, ohne Einschränkung teilt: „Nachhaltigkeit ist für uns ein zentrales Kriterium bei der Auswahl unserer Geschäftspartner. Schließlich wollen wir die ökologischen Vorgaben und Gesetzesanforderungen bezüglich der FSC- und PEFC-Zertifizierung nicht nur erfüllen, sondern als Vorbild am Markt für nachhaltiges Handeln agieren.“

Transparent von Anfang an

Diese Zielsetzung wird seit Jahren erfolgreich umgesetzt: So beträgt der Anteil des PEFC- und FSC-verifizierten nachhaltigen Holzes im Einkauf 100 Prozent und auch die aus legal geschlagenem Holz hergestellten Produkte von EGGER tragen das Prädikat „100 % verifiziert nach ISO 38200“. →

Was sich konkret hinter den Zahlen und Auszeichnungen verbirgt, erfahren Kunden und Geschäftspartner von EGGER in sogenannten Umweltproduktdeklarationen (EPD), die umfangreiche Informationen zum Werkstoff enthalten, beispielsweise auch Angaben zum Ressourceneinsatz und zu Herstellungsprozessen. Doch damit nicht genug. „Die Umweltproduktdeklarationen enthalten auch die Ergebnisse einer Cradle-to-Gate-Ökobilanz“, so Michael Kamsties. „Die Daten ermöglichen Planern, Designern und Architekten verifizierte Produktvergleiche unter ökologischen Gesichtspunkten und fördern so die Herstellung nachhaltiger Produkte.“

„Wir wissen genau, was wir verarbeiten“

Es ist gerade diese Transparenz, die Daniel Kahnwald in der Zusammenarbeit mit EGGER besonders schätzt: „Die melaminharzbeschichtete Spanplatte, die wir von EGGER beziehen, ist neben der Komponente Stahl eines unserer zentralen Produktbestandteile. Umso wichtiger ist es, dass wir genau wissen, welche Materialien wir verarbeiten. Schließlich beachten wir schon in der Entwicklung bestimmte Vorgaben, beispielsweise, dass das Produkt möglichst effizient konstruiert wird und dafür umweltfreundliche und langlebige Materialien eingesetzt werden. Die Berücksichtigung dieser nachhaltigen Kriterien ist zusätzlich die Basis für Produktzertifizierungen.“ Dazu gehören unter anderem der Blaue Engel, mit dem die Kernprodukte von ASSMANN seit 1998 ausgezeichnet sind, und das europäische Nachhaltigkeitszertifikat für Büromöbel, FEMB Level. So setzt unsere Zertifizierung mit dem höchsten Level 3 anspruchsvolle Nachhaltigkeitsstandards, wie beispielsweise genaue Material- und Produktkenntnisse, effiziente Ressourcennutzung, Recyclingfähigkeit, den sicheren Umgang mit Chemikalien und geringe Verpackungsaufwendungen, voraus. Strenge Regeln, die auch bei neuen Produkten wie dem Smart Locker Anwendung finden. Entsprechend sorgfältig wird schon im Vorfeld geprüft, ob das Produkt den geforderten Nachhaltigkeitskriterien entspricht, erzählt Daniel Kahnwald: „Für die Aufnahme des Smart Locker in unser Produktportfolio haben wir uns die Produktzusammensetzung genau angeschaut und zusätzliche Informationen, zum Beispiel bezüglich der Materialanteile, eingeholt. Durch die genaue Materialkenntnis konnten wir dann die Recyclinganteile erfassen und den CO₂-Fußabdruck berechnen.“ Aktuell liegt die Quote recycelter Materialien für die Herstellung unserer FEMB-Level-3-zertifizierten Produkte bei 41 Prozent.

Recyclingfähigkeit von Materialien wird immer wichtiger

Gerade das Thema Recycling spielt bei der Herstellung von Büromöbeln eine immer größere Rolle. So verfügt die von ASSMANN genutzte melaminharzbeschichtete Spanplatte über einen hohen Recyclinganteil und eine lange Lebensdauer.



1



Das Umweltzeichen Blauer Engel, das seit 1978 hohe Anforderungen an umweltfreundliche Produkte stellt, zeichnet die Kernprodukte von ASSMANN aus.

Regale, Tische und Korpusmöbel von ASSMANN wurden mit der höchsten Stufe des europäischen Nachhaltigkeitszertifikats für Büro- und Objektmöbel – FEMB Level 3 – zertifiziert.

Material bei ASSMANN

Sie möchten mehr über unsere Produktentwicklung und die Materialauswahl für unsere hochwertigen Büromöbel erfahren? Auf unserer Website präsentieren wir Ihnen ein Video von unseren beiden Botschaftern zum Thema Material.



Zur Website
ass.al/material

41

PROZENT DES MATERIALS FÜR DIE FEMB-LEVEL-3-ZERTIFIZIERTEN PRODUKTE SIND RECYCELT.

- 1 Daniel Kahnwald berücksichtigt in der Produktentwicklung alle Kriterien der Nachhaltigkeit von der Produktion bis hin zur Entsorgung
- 2 Michael Kamsties visiert die Steigerung des hohen Anteils wiederverwerteter Ressourcen im Werk Brilon an
- 3 Michael Kamsties (r.) und Daniel Kahnwald (l.) werfen in der Produktionshalle von ASSMANN einen Blick auf die fertigen Produkte



2



Seit 1961 verarbeitet das Familienunternehmen EGGER Holzwerkstoffe GmbH & Co. KG den Werkstoff Holz zu wertvollen und nachhaltigen Produktbestandteilen für die Industrie.

„Wir wollen am Markt als Vorbild für nachhaltiges Handeln agieren.“

Michael Kamsties, Gebietsverkaufsleiter Industrie bei EGGER Holzwerkstoffe Brilon GmbH & Co. KG



3

Den Aspekt der Materialrückführung berücksichtigt das Unternehmen bereits unmittelbar in den Produktionsabläufen. Daniel Kahnwald: „Um die Recyclingfähigkeit am Ende des Lebenszyklus zu erhöhen, haben wir klar definierte Konstruktionsleitlinien. Wir nutzen unter anderem keine festen Verbindungen zwischen unterschiedlichen Materialien, damit die Demontage, Getrennsammlung und das Recycling vereinfacht werden. Außerdem achten wir bei Kunststoffen darauf, dass die Bauteile Materialcodierungen enthalten und so besser der Wiederverwertung zugeführt werden können.“ Auch beim Thema Wiederverwertung spielt der erfahrene Partner EGGER

eine wichtige Rolle. Nach Ende ihres Lebenszyklus können die melaminharzbeschichteten Spanplatten hier angeliefert, recycelt und wiederverwertet werden. Dieser Vorgang spart erhebliche Ressourcen und schließt letztlich den Stoffkreislauf, betont Michael Kamsties, der durchaus noch weiteres Potenzial sieht: „Schon heute stammen 78 Prozent des eingesetzten Holzes im Werk Brilon aus Nebenprodukten von Sägewerken, also Hackschnitzeln oder Sägespänen, aus Abfallprodukten der Möbelindustrie und aus recyceltem Altholz von Endkunden. Aber ich bin sicher, dass wir diesen Anteil noch erhöhen können, wenn wir weiterhin alle an einem Strang ziehen.“

Menschen im Fokus

Als Maren Thiemann 2021 als Personalreferentin bei ASSMANN einstieg, freute sie sich über die aufgeschlossene und mitarbeiterzentrierte Unternehmenskultur: „Ich erhielt direkt einen Einblick in die unterschiedlichen Unternehmensbereiche und suchte den intensiven Austausch mit den Menschen, die in den Prozessen mitwirken. Das hat mich als Personalverantwortliche sofort angespornt, die Personalpolitik in unserem Haus im Hinblick auf Entwicklung und Wertschätzung kontinuierlich voranzutreiben.“ Mit der Unterstützung der CSR-Beraterin der IHK, Susann Mädler, konzipiert sie nachhaltige sowie zukunftsorientierte Strukturen für Personalentwicklung und familienfreundliche Rahmenbedingungen und integriert diese dann in den Arbeitsalltag bei ASSMANN.

ASSMANN im IHK-Netzwerk Nachhaltigkeit

„Nachhaltigkeit genießt bei ASSMANN auch im Bereich Personal einen hohen Stellenwert. Das ist eine Basis, die ein hohes Maß an Mitarbeiterbindung und Personalentwicklung ermöglicht“, weiß Susann Mädler, CSR-Beraterin der IHK Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim. Die Industrie- und Handelskammer vernetzt rund 63.000 Unternehmen der Region und unterstützt diese bei der Umsetzung nachhaltiger Unternehmensführungen. ASSMANN und die Körperschaft arbeiten bereits seit Jahren eng zusammen. „Unser Ziel ist es, bestmögliche Bedingungen für einen nachhaltigen Wirtschaftsstandort zu schaffen“, erklärt Susann Mädler. Die Kooperation mit ASSMANN ist für die IHK erfolgver-

sprechend: Zum einen werden in dem Familienunternehmen neue Bildungskonzepte entwickelt und umgesetzt, zum anderen tritt ASSMANN durch die Expertise in den drei Säulen der Nachhaltigkeit als Vorbild innerhalb des IHK-Netzwerks Nachhaltigkeit auf. „Wir freuen uns über die Zusammenarbeit mit ASSMANN und über die Erfahrung, beispielsweise im Bereich nachhaltiger Personalkonzepte, die dadurch in das Netzwerk getragen wird“, bekräftigt die CSR-Beraterin.

Moderne Konzepte für ein angenehmes Arbeitsumfeld

Im Zuge der nachhaltigen Unternehmensstrategie lebt ASSMANN zeitgemäße Konzepte, die den Bedürfnissen der Mitarbeitenden gerecht werden und faire Bedingungen →

schaffen: Mobiles Arbeiten und flexible Arbeitszeiten sind in den Bereichen der Verwaltung so selbstverständlich wie das Desk-Sharing in attraktiv gestalteten Arbeitszonen. Gleichzeitig bietet ASSMANN individuelle Planungsoptionen: Mit Zeitwertkonten erhalten alle Mitarbeitenden die Möglichkeit, die Arbeitszeit entsprechend der aktuellen Lebensvorstellung anzupassen, egal ob sie beispielsweise auf einen frühzeitigen Renteneintritt oder ein Sabbatical hinarbeiten. Erfordern jedoch familiäre Umstände eine Veränderung, kann das Zeitwertkonto davon unberührt bleiben. „Jeder Mensch wird im Laufe seines Arbeitslebens mit Herausforderungen im Privaten konfrontiert. Wir möchten auch dann als Partner für unsere Angestellten wahrgenommen werden“, erläutert Personalreferentin Maren Thiemann. Daher bieten Arbeitsverträge bei ASSMANN Spielraum für temporäre Anpassungen der Arbeitszeiten aufgrund von Nachwuchs oder familiärer Pflege.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Aus- und Weiterbildung der Fachkräfte. „Wir möchten unseren Mitarbeitenden eine Perspektive bieten, damit sie ihren Beruf lange und mit Leidenschaft ausüben können“, informiert Maren Thiemann. Dass die Themen Bildung und Persönlichkeitsentwicklung bei dem Hersteller moderner Arbeitswelten einen hohen Stellenwert genießen, wird an den vielfältigen Angeboten für die Belegschaft, die größtenteils über das Intranet einsehbar sind, deutlich: So gibt es für sie zahlreiche Möglichkeiten, sich Hard oder Soft Skills anzueignen, beispielsweise in Schulungen für Führungskräfte oder in Trainings für IT-Programme. Auch Angebote der IHK für die Weiterbildung

von Auszubildenden finden bei ASSMANN Anklang. Mit den Lehrprogrammen für Energie- oder Digiscouts wurden schon einige Auszubildende zu Inhouse-Experten angeleitet, die in weiteren Projekten zum Thema Nachhaltigkeit als Ansprechpartner hinzugezogen wurden.

Nähe zu den Mitarbeitenden

Geschäftsführer Dirk Aßmann liegt ein vertrauensvolles Verhältnis zu seinen Angestellten am Herzen. „Respekt und Wertschätzung gehören seit über 80 Jahren zu unserer Philosophie. Zahlreiche Mitarbeitende begleiten uns schon seit vielen Jahren, das schweißt zusammen“, erzählt er stolz. Auch wenn das Personalwachstum von 11,5 Prozent (2019–2023) und eine Betriebszugehörigkeit von durchschnittlich 13 Jahren für sich sprechen, initiiert ASSMANN regelmäßig Erhebungen, wie zum Beispiel die Great Place to Work® Umfrage im Jahr 2023, die die interne Stimmung einfangen. „Das anonym erhobene Feedback zeigt uns unsere Stärken und Schwächen auf und ermöglicht uns Reflexion. Wir freuen uns, dass die Umfrage eine sehr positive Grundstimmung aufzeigt: 83 Prozent der Mitarbeitenden sagen aus, dass ASSMANN sehr gute

13

JAHRE BETRÄGT DIE DURCHSCHNITTLICHE BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT BEI ASSMANN.

Arbeitsplätze bietet. Dieser Wert ist 15 Prozentpunkte höher als in Vergleichsunternehmen aus der Industrie“, führt Maren Thiemann aus, die derartige Untersuchungen grundsätzlich begrüßt. Im Fall von ASSMANN werden so bereits vorliegende Beobachtungen bestätigt und neue Impulse gegeben, etwa in der Produktion. „Dass ASSMANN durch die hohe Anzahl Mitarbeitender in der körperlich anspruchsvollen Produktion insgesamt einen erhöhten Anteil männlicher Kollegen aufweist, ist nicht überraschend. Entscheidend ist jedoch, dass wir darauf reagieren“, schildert die Personalerin. Durch die Modernisierung der

Produktionsabläufe und den vermehrten Einsatz von Technologie, wie zum Beispiel in der automatisierten Korpusmöbel-Montagelinie, wurde der notwendige Kraftaufwand in der Produktion verringert. „Diese Investition ermöglicht neben den wirtschaftlichen Vorteilen weiteren Arbeitnehmergruppen den Einstieg in das Tätigkeitsfeld und erhält die Gesundheit der Belegschaft – eine Entwicklung, die sich positiv auf die Mitarbeiterzufriedenheit auswirkt“, berichtet Maren Thiemann aus der Befragung. „Auch diese Resonanz zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind!“

Wir freuen uns über die Zusammenarbeit mit ASSMANN und über die Erfahrung, beispielsweise im Bereich nachhaltiger Personalkonzepte, die dadurch in das Netzwerk getragen wird.

Susann Mädler, CSR-Beraterin, Industrie- und Handelskammer (IHK) Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim

Die IHK Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim unterstützt seit 1866 Unternehmen in der Region und fördert die Entwicklung eines zeitgemäßen, attraktiven Wirtschaftsstandorts.



1



2

- 1 Susann Mädler berät ASSMANN vor Ort zum Thema CSR
- 2 Susann Mädler (l.) und Maren Thiemann (r.) im Gespräch über zeitgemäße Arbeitsmodelle
- 3 Auch Maren Thiemann nutzt das Desk-Sharing bei ASSMANN für Abwechslung im Arbeitsalltag



3



ASSMANN trägt das Great Place to Work® Zertifikat 2023. Die Entwicklungsberatung zeichnet den Büromöbelhersteller aufgrund der Qualität der Arbeitsplatzkultur aus, die im November 2023 von den Mitarbeitenden anonym bewertet wurde.

#weiter_gehen

Sie interessieren sich für die Personalentwicklung und Unternehmenskultur bei ASSMANN? Dann schauen Sie sich auch das Interview unserer beiden Botschafterinnen Susann Mädler und Maren Thiemann an.



Zur Website ass.al/menschen



Unser Kurs auf Nachhaltigkeit

- 1 Karla und Dirk Aßmann sind stets auf der Suche nach weiteren Potenzialen, die die Büromöbelproduktion noch nachhaltiger gestalten können
- 2 Nachhaltigkeitsmanagerin Dr. Julia Koch hat klare Ziele für ASSMANN vor Augen

In dieser Broschüre haben Sie einen Überblick über unser Nachhaltigkeitsengagement erhalten. Gemäß unserem Leitgedanken #weiter_gehen geben wir uns mit dem aktuellen Status quo natürlich nicht zufrieden: Wir halten weiter „Kurs auf Nachhaltigkeit“ und haben uns sowohl für die nahe als auch für die ferne Zukunft Ziele gesetzt, die dazu beitragen, unser Morgen auch künftig lebenswert zu gestalten.

Unser Vorhaben, nachhaltiges Handeln weiterhin als Grundsatz in unserem Unternehmen zu leben und damit gemeinsam mit unseren Partnern als Vorbild am Markt zu agieren, bedarf eines Weitblicks in allen relevanten Disziplinen. Neben Faktoren, die indirekt auf unsere Emissionen einwirken, wie beispielsweise die Weiterentwicklung unseres Produktportfolios, fortschreitende Innovationen in unserer Produktion und Materialbeschaffung sowie zeitgemäße Strukturen in unserem Management, schließt das auch die unmittelbare Optimierung unserer CO₂-Bilanz mit ein. Um die Auswirkung unserer klaren Richtung transparent aufzuzeigen, orientieren wir uns nachfolgend auch an den 17 SDGs (Sustainable Development Goals), die 2015 von der UN verabschiedet wurden und weltweit gelten.

Kreislauffähige Büromöbel

Konkret bedeutet dies, dass wir unsere Position als vollumfänglicher Anbieter für die Ausstattung moderner Arbeitswelten stärken möchten. Das erfordert neue Denkweisen: ASSMANN wird weiterhin als Büromöbelproduzent und Distributor am Markt in Erscheinung treten. Neben unserem umfangreichen Beratungs- und Serviceangebot werden unsere Konzepte stetig um wichtige Säulen, beispielsweise um Miet- und Leasing-Angebote, erweitert: In einem interdisziplinären Projekt „Circular.Office“ widmen wir uns gemeinsam mit Partnern aus der Branche und Forschungsinstituten der Aufgabe, kreislauffähige Möbel zu entwickeln und marktfähig zu machen. Neben der neu gedachten, ganzheitlichen Produkt-

Die fünf relevanten SDGs (Sustainable Development Goals) der UN, nach denen wir uns weiter ausrichten.



2030

MÖCHTEN WIR HINSICHTLICH DER ENERGIEVERSORGUNG EINE AUTARKIE VON ETWA 50 PROZENT ERREICHT HABEN.

konstruktion ergeben sich aus diesem Ansatz logistische Herausforderungen, wie die Rückführung der Produkte, für die wir schon heute Lösungen und Dienstleistungen entwickeln. Mit dieser Erweiterung des Sortiments und des Services tragen wir dem SDG 12 (Sicherstellung von nachhaltigem Produkt- und Konsummuster) Rechnung.

Auf dieses übergeordnete strategische Ziel zahlen ebenso unsere Absichten hinsichtlich der Materialbeschaffung ein. Die Optimierung der Materialeffizienz und die Erhöhung des Recyclinganteils sind hier unsere Intention. Zusätzlich streben wir weitere Zertifizierungen für unsere Möbel an. Die FEMB-Level-Zertifikate, die bereits unsere Kernprodukte auszeichnen, sollen für weitere Neuheiten aus unserem Hause gelten. Darüber hinaus beabsichtigen wir, weitere Produkte, die wir nicht an unserem Standort in Melle fertigen, zusammen mit unseren Zulieferern auf einen hohen Nachhaltigkeitsstandard zu heben.

Für ein angenehmes Miteinander

Wir möchten ASSMANN als attraktiven Arbeitgeber weiterentwickeln, um damit zeitgemäße Bedingungen zu schaffen, die im Einklang mit unseren Innovationen stehen: Die Viertagewoche steht dabei ganz oben auf unserer Agenda. Durch regelmäßige Mitarbeiterbefragungen erhalten wir zudem wertvolles Feedback, das uns Aufschluss über weitere Bedarfe gibt. Es ist unser Ziel, gemeinsam für und mit unseren Mitarbeitenden eine angenehme Arbeitssituation zu gestalten, in der wir alle konstruktiv zusammenwirken können. Damit schaffen wir gemäß SDG 3 (Gesundheit und Wohlergehen) eine gesunde Basis für alle.

Im Einsatz für die Natur

Umwelt- und Klimaschutz gelten für uns als übergeordnete Kriterien, die wir in all unseren Belangen berücksichtigen – sowohl auf Produkt- als auch auf Unternehmensebene. Durch moderne Tools erhalten wir belastbare Werte, die wir analysieren und für die Formulierung nächster Ziele einbeziehen können. Großes Potenzial sehen wir



nach wie vor bei unserem Fuhrpark, unserer Stromversorgung und unserer Materialnutzung. Bezüglich unserer Stromversorgung ist unser zentrales Ziel, bis 2030 eine Autarkie von etwa 50 Prozent durch Energie aus Windkraft und Photovoltaik zu erreichen. Durch unsere Planungen richten wir uns entsprechend dem SDG 13 (Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels) und dem SDG 7 (der Schaffung eines Zugangs zu bezahlbarer, nachhaltiger und moderner Energie) aus.

Durch unseren weiteren Fokus auf den Biodiversitätsschutz treten wir für das SDG 15, den Schutz von Landökosystemen und die nachhaltige Bewirtschaftung von Wäldern, ein: Unsere Ausgleichsflächen, die Lebensraum für viele heimische Tiere und Insekten sind, bleiben bestehen. Auch den Umweltschutz in der Lieferkette behalten wir im Blick und setzen uns damit unter anderem für eine verantwortungsvolle Bewirtschaftung der Nutzwälder ein.

Wir schaffen Tatsachen

Nachhaltigkeit ist und bleibt ein komplexes, aber anwendungsbezogenes Thema, das besonders im Unternehmenskontext zahlreiche Bereiche tangiert. Wir sind uns unserer Aufgabe bewusst und arbeiten stets daran, diese mit bestmöglichen Ergebnissen zu erfüllen. Dass sich daraus weitere Handlungsfelder ergeben, liegt in der Natur der Sache. Wir bewerten dies als positive Entwicklung und bleiben aufmerksam, um uns neuen Gegebenheiten anzupassen sowie ihnen Folge zu leisten und dadurch immer #weiter_gehen zu können. ■

#weiter_gehen

Relevante Informationen zu unserer Nachhaltigkeitsstrategie, unseren Zielen und unseren Maßnahmen finden Sie fortlaufend auch auf unserer Website.



Zur Website
www.assmann.de/nachhaltigkeit



Ausgezeichnete GUTE ARBEIT

Wir stellen stets höchste Ansprüche an unsere tägliche Arbeit. Dabei sind wir davon überzeugt, dass ein ganzheitlicher Blick auf unser Unternehmen entscheidend für eine zukunftsfähige Ausrichtung ist. Daher legen wir neben der Produktqualität viel Wert auf die Berücksichtigung umweltfreundlicher, wirtschaftlicher und sozialer Faktoren.

Wir greifen auf etablierte Anwendungen zur Organisation zurück: Die drei Managementsysteme ISO 9001, ISO 14001 und ISO 50001 dienen als zentrale Leitlinien für die Prozesse und Maßnahmen in den Bereichen Qualität, Umwelt und Energie. Das Great Place to Work® Zertifikat des gleichnamigen Forschungsinstituts bestätigt uns die Qualität unserer Personalkonzepte. Die Zusammenarbeit mit den Beratern und damit verbundene Datenerhebungen verschaffen uns kontinuierlich neue Erkenntnisse. Auch in der Kooperation mit Quality Office, die unser Niveau im Bereich der Beratung

auszeichnen, entwickeln wir uns stetig weiter. Die Auszeichnungen renommierter Institute bestärken uns darin, dass wir mit unserem Verantwortungsbewusstsein und Engagement für zeitgemäße Lösungen auf dem richtigen Weg sind. Die Nachhaltigkeitszertifikate FEMB Level und der Blaue Engel prämiieren die umweltbewusste Produktion unserer Kernprodukte sowie die unseren Leitlinien gerecht werdende Lieferkette. Das PEFC-Siegel bestätigt die nachhaltige Holzbeschaffung für unsere Büromöbel, während das GS-Zeichen unsere Produktqualität ausweist.



Auszeichnungen für unser Unternehmen



Auszeichnungen für unsere Produkte

IMPRESSUM

ASSMANN BÜROMÖBEL GMBH & CO. KG
Heinrich-Assmann-Straße 11, 49324 Melle
Postfach 1222, 49316 Melle
Tel. +49 (0) 5422 706-0
assmann@assmann.de
www.assmann.de

Inhaltlich Verantwortliche:
Dirk Aßmann, Geschäftsführer
Karla Aßmann, Geschäftsführerin

Persönlich haftende Gesellschafter:
ASSMANN Bet.ges. mbH
HRB 18167 Amtsgericht Osnabrück

Ansprechpartnerin:
Dr. Julia Koch, Nachhaltigkeitsbeauftragte
julia.koch@assmann.de

Fotos: © ASSMANN BÜROMÖBEL GMBH & CO. KG

Konzeption und Realisation: MEDIUM Werbeagentur GmbH

Gender-Hinweis: Aus Gründen der Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten grundsätzlich für alle Geschlechter.

Redaktionsschluss: 20.08.2024



ASSMANN